

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																		
Quellwiese mit Feuchtgebüsch nördlich von Panschenhagen						X								0507 - 123 - 4004																									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																									
Flachhang in Endmoräne																																							
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
412																			76							0412													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							Größe in m							min. Breite in m							max. Breite in m						
Müritz						Grabowhöfe													0																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																							
04077																																							
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.															
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat															
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																	
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																					
Code						G F R V W N V G R V S T G F F G F D												F Q S S K W																					
%						3 5 2 5 2 0 1 0 5 5																																	
Vegetationseinheiten																																							
Waldsimsen-Quellwiese, Rasen der Glieder und Blaugrünen Binse, Bruchweiden-Grauweiden-Gebüsch, Uferseggenried, Wasserknöterich-Zweizahn-Schlammflur Kriechhahnenfuß-Knickfuchsschwanz-Flutrasen, Kriechhahnenfuß-Flutterbinsenbestand																																							
Habitats + Strukturen																																							
Beschreibung / Besonderheiten																																							
auf sandigem Flachhang in Endmoräne schwacher Austritt von nährstoffreichen und kalkhaltigem Drängewasser; Wasser führt zur Vernässung des Hanges und sammelt sich in kleiner Senke am Hangfuß; hier hat sich in einem Kleingwasser ein Weidengebüsch mit angrenzendem Uferseggenried und einer Schlammflur aus Wasserpfeffer und Dreiteiligem Zweizahn entwickelt; an Austrittsstelle Dominanz an Waldsimse mit Anteilen an Bachbunze und Behaarter Segge; um dieses zieht sich ein Saum aus Blaugrüner und Gliederbinse ebenfalls mit Anteil an Behaarter Segge; in dem vernässten Teil hangsbwärts dominieren Arten des Flutrasens und sonstigen Feuchtgrünlandes mit hohem Anteil an Blaugrüner Binse; vernässte Fläche ist teilweise mit jungen Silber-Weiden umpflanzt																																							
Wertbestimmende Kriterien																																							
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																										
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																										
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																										
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																										
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																										
X typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																										
Struktur- und Habitatreichtum																																							
Gefährdung																																							
keine Gefährdung X																																							
Empfehlung																																							

[illegible]